

10 Mythen der (europäischen) Krise

Öffentliche Vorlesung von
Prof. Heiner Flassbeck

Do | 6.12.2012 | 19:00

RWTH Kármán-Auditorium, Fo 2
(Eilfschornsteinstraße 15)



Graffiti in Volos/Griechenland, Autor "Absent"

Die Turbulenzen um Banken, Staatsschulden und den Euro verwirren Politiker, Journalisten und Bürger – es hat den Anschein, als sei Hysterie ein Rohstoff der Kasinoökonomie. Dabei sind viele Mythen in Umlauf: Ist Deutschland Zahlmeister Europas? Leben wir über unsere Verhältnisse? Sind die Staaten überschuldet? Oder hat die Krise ganz andere, komplexere Ursachen?

Auf diese und viele andere Fragen wird Heiner Flassbeck Antworten geben. Im Anschluss an den Vortrag ist reichlich Gelegenheit für das Publikum, weitere Fragen zu stellen und mit Heiner Flassbeck zu diskutieren.

Professor Dr. Heiner Flassbeck ist deutscher Wirtschaftswissenschaftler. Er war von 1998 bis 1999 Staatssekretär im Bundesfinanzministerium. Seit August 2003 ist er Chef-Volkswirt der UNO-Organisation für Welthandel und Entwicklung (UNCTAD) in Genf. Er ist Honorarprofessor an der Universität Hamburg.

Die öffentliche Vorlesung findet statt am Donnerstag, den 6. Dezember um 19:00 Uhr im Fo2 (Kármán-Auditorium, Eilfschornsteinstr. 15) und ist für alle Interessierten kostenfrei.

Dies ist eine Kooperationsveranstaltung des Instituts für Politische Wissenschaft (IPW) der RWTH Aachen und der DGB Region NRW Süd-West